

Das Oberlandesgericht Linz schreibt
mehrere Richterplanstellen aus Seite 32

Die Vienna Insurance Group gibt
die Höhe der Dividende bekannt Seite 33

Die Arlberger Bergbahnen AG legt
ihre Jahresbilanz für 2017/18 vor Seite 40

Politische Ethik als Frage des Bewusstseins

NLP-Trainer Robert Dilts, Top-Experte des Fachgebiets, über Populismus, rhetorische Waffen und bewusste Kommunikation.

Von Eva Stanzl

Wien. Robert Dilts gehörte zur Arbeitsgruppe um John Grinder und Richard Bandler, die Gründer des neurolinguistischen Programmierens (NLP). Von Freitag bis Sonntag hält er ein Seminar zum Thema Unternehmensführung in Wien. Im Vorfeld gab er der „Wiener Zeitung“ ein Interview.

„Wiener Zeitung“: Im Herbst wählt Österreich neu, ab sofort hat politische Rhetorik Hochsaison. Insbesondere Rechtspopulisten wird unterstellt, Seminare im Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP) zu machen, um die Wähler zu manipulieren. NLP ist jedoch auch eine Form der Selbstfindung und der Psychotherapie. Was ist es mehr: Therapie oder rhetorische Waffe?

Robert Dilts: Meiner Ansicht nach ist es keines von beiden, vielmehr haben sich aus NLP verschiedene Anwendungen entwickelt. In jedem Fall ist es kein reines rhetorisches Instrument, sondern ein Modell für effektive Kommunikation, das von Therapeuten entwickelt wurde. Mir geht es bei NLP um Unternehmensführung. Ich versuche, zu verstehen, was Teams mit hoher Performance von weniger erfolgreichen unterscheidet. Die Antwort liegt unter anderem im Bewusstsein und der Geisteshaltung, mit der an eine Sache herangegangen wird. Das Neuronale am Programmieren dreht sich um die Frage, welche geistigen Qualitäten man dabei einsetzt, welche Motive und welches größere Bild man hat. Tesla-Gründer Elon Musk hat sicher ein größeres Bild dessen, warum er tut, was er tut und was ihn inspiriert.

Absichtsvolle Handlungen und tief schürfende Kommunikation haben mit innerer Haltung zu tun. Was ist nötig, damit aus gescheiterter gelungene Kommunikation wird?

NLP wirkt von innen. Man könnte sagen, das Bewusstsein ist die Software des Systems: Es steuert



Foto: adobestock/CrazyCloud

ert Handlungen, die zu Ergebnissen führen. Verhalten lässt sich aber nur dann ändern, wenn die dahinterstehende Geisteshaltung nicht dieselbe bleibt. Wenn ich meine Persönlichkeit, meine Karriere oder mein Unternehmen auf ein neues Niveau bringen will, muss ich etwas Neues tun. Dazu muss ich mich weiterentwickeln. Ich muss meine Glaubenshaltungen verändern, meiner Vorstellungskraft erlauben, neue Visionen zu bilden und diesen so weit zu folgen, dass ich ihnen Ausdruck verleihen kann. Idealerweise ist das Endergebnis eines solchen Prozesses eine Handlung.

Kann man sagen: Das Ergebnis von NLP ist eine Handlung, die jede Form annehmen kann: positiv oder negativ, gutwillig oder böswillig?

Man kann alles mit allem machen – der Umgang mit potenten Innovationen ist die Herausforderung der Gegenwart. Man kann mit Smartphones kommunizieren, aber auch Personen ausspionieren, mit Gesichtserkennung die Sicherheit erhöhen, aber auch Menschen überwachen. NLP kennt Leitprinzipien, bei denen Überzeugungen

und Werte eine Rolle spielen, eben weil es ethische und unethische Überzeugungen gibt.

Woran liegt es, dass manche Menschen potente Kommunikationstechniken auf – sagen wir – unethische Weise benutzen?

Im NLP gibt es nicht nur gute und schlechte Menschen, sondern auch innerlich verwundete Leute, die sich verhalten wie ein Computer, der einem Virus zum Opfer gefallen ist. Was leitet Menschen, die Positives bewirken wollen, und was leitet jene, die Schaden anrichten? Wie bringen wir Personen bei, Techniken im Leben, in der Politik oder in Unternehmen ethisch sinnvoll einzusetzen?

Welche Antwort haben Sie?

Meiner Ansicht nach ist jeder Mensch ein Ganzes, das Teil von größeren Anliegen oder Werten ist. Analogisch könnte man sagen, dass jeder Körper aus Gewebe, Zellen und Molekülen ein Individuum ergibt, das Teil einer Partnerschaft, einer Familie, Gruppe, Gesellschaft, Berufskultur, Nation und des Planeten ist. Wenn es einen oder auch mehrere Risse in

diesem Gefüge gibt, lösen sich die Verbindungen und es treten Störungen auf. Dann ist es so wie bei Lungenzellen und Lungenkrebszellen. Beide bestehen aus Molekülen, doch sie arrangieren sich unterschiedlich und das stört die Kommunikation zwischen gesunden Zellen. Diese sind nicht mehr auf dieselbe Weise mit dem Körper verbunden, der Körper wird krank. Wenn Teile der menschlichen Psyche nicht mehr erkennen, wie sie einem größeren Ganzen dienen können, entstehen Probleme. Im Geschäftsleben folgen bei Menschen, die nur dem

Geld hinterherjagen, vorhersehbare gesundheitliche oder familiäre Probleme, oder sie schaden anderen oder der Umwelt.

Welches Bewusstsein sollten nachhaltig denkende Unternehmer kultivieren?

Will ich eine nachhaltige Karriere aufbauen, muss ich schauen, dass nicht nur ich selbst gewinne. Tue ich das nicht, geht das meist auf eine Verletztheit zurück, die mir die Sicht oder sogar den Sinn für Dinge jenseits von mir selbst versperrt. Das hat mit Identität zu tun. Wer hier eingeschränkt ist, kompensiert. Er übertreibt, um auszugleichen, dass er sich einer Sache nicht mächtig fühlt. Wenn diese Kompensation das eigentliche Thema nicht adressiert, hat man immer zu wenig. Dann kann man eine Million Dollar haben und trotzdem finden, es sei zu wenig. Visionäre Leitfiguren stellen sich indes in den Dienst eines größeren Ganzen. Ambition ist, was wir für uns selbst erreichen wollen, sie ist wichtig. Aber sie ist nur dann nachhaltig, wenn sie Teil eines Größeren ist. Wer nur Diener des eigenen Narzissmus und Egoismus ist, handelt nicht nachhaltig. Und hier kommt auch eine manipulative Verwendung des NLP ins Spiel: Wer nur daran denkt, wie ihm selbst etwas nutzt, und nicht verstehen kann, was eine Gemeinschaft davon hat, ist auch daran interessiert, zu manipulieren. Um nachhaltige Ziele zu erreichen, muss man mehr tun, man muss nehmen und geben. ■

Zur Person



Robert Dilts

geboren am 21. März 1955, ist Autor, Trainer und Berater im Bereich des Neuro-Linguistischen Programmierens (NLP). Er gehörte zur Arbeitsgruppe um John Grinder und Richard Bandler, die Gründer des NLP, war maßgeblich an der Weiterentwicklung der

Technik beteiligt, und lernte auch bei dem US-Psychotherapeuten Milton H. Erickson. Robert Dilts kombiniert Systemische Therapie mit NLP. Von 31. Mai bis 2. Juni hält er das Seminar „Strategies of Genius in Business“ in Wien zu Innovationen in Unternehmen. Tickets beim Österreichischen Trainingszentrum für Neuro-Linguistisches Programmieren: www.nlpzentrum.at/semintipp-robert-dilts/ Foto: Robert Dilts

Kurz notiert

Meinl Kaffee. Mit einem Umsatzplus im Jahr 2018 rückt die Firma Julius Meinl Kaffee ihrem Ziel einen Schritt näher, bis 2025 zu einer Gastro-Weltmarke zu werden. Große Mitbewerber seien nicht so fokussiert auf die Gastronomie und Hotellerie, sagte Firmenchef Marcel Löffler der Austria Presse Agentur. Mit einer bekannten Marke könne man später dann auch leichter im Einzelhandel außerhalb Österreichs expandieren. Mit Kaltgetränken will sich der Wiener Kaffeeröster außerdem in der warmen Jahreszeit ein zweites Umsatz-Standbein schaffen.

S-Immo. Der Wiener Immobilienkonzern S-Immo meldet für das erste Quartal höhere Mieterlöse und mehr Gewinn. Unterm Strich verdiente die Firma 15,1 Millionen Euro, nach 14,7 Millionen im gleichen Vorjahresquartal. Heuer will die S-Immo in allen Märkten ihre Kaufoptionen prüfen. Ein wichtiger Markt sei Deutschland, dort investiere die S-Immo vor allem in größere Städte. So seien im Umkreis von Berlin große Grundstücksflächen erworben worden. Zudem seien heuer in Osteuropa in Budapest und Bukarest bereits Grundstücke zugekauft worden.

Rath. Der im niederösterreichischen Krumnußbaum ansässige Feuerfestkonzern Rath hat im ersten Quartal den Umsatz um 9 Prozent auf 23,04 Millionen Euro gesteigert. Diese Zuwächse stammten aus der starken Marktnachfrage seit dem vierten Quartal 2018 und verteilten sich auf alle Gesellschaften, wie es hieß. Der Bestand an offenen Aufträgen lag bei 32,7 Millionen Euro, nach 24,6 Millionen im gleichen Vorjahresquartal. Der Betriebsgewinn (Ebit) sank von 1,98 auf 1,76 Millionen Euro. Beschäftigt waren im Schnitt 558 (Vorjahr: 553) Mitarbeiter.

Insolvenzfall. Die Anneliese Ebner GmbH aus Guntramsdorf (Bezirk Mödling) ist pleite. Der Autohändler mit eigener Werkstätte beantragte beim Landesgericht Wiener Neustadt ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung, wie die Kreditschützer von AKV, KSV1870 und Creditreform am Montag mitteilten. Die Passiva betragen rund sechs Millionen Euro. 408 Gläubiger und 51 Arbeitnehmer sind betroffen. Die Firma soll fortgeführt werden, sie handelt an den Standorten Baden und Guntramsdorf mit Marken mehrerer Autohersteller.

Tourismus. Der Fachkräftemangel schlägt bei den Tourismusbetrieben voll durch. „Derzeit sind drei Viertel der Betriebe auf der Suche nach Fachkräften“, betont der Generalsekretär der Hotelierversicherung (ÖHV), Markus Grätzer, unter Verweis auf den aktuellen Tourismusbarometer 2019 der Beratungsfirma Deloitte und der ÖHV. Die Stimmung in der Branche sei zwar „grundsätzlich positiv, aber abgeflaut“. Der steigende Bedarf an Köchen, Kellnern & Co. werde durch die Bevölkerungsentwicklung in Richtung Überalterung noch weiter verstärkt.